Die teilweise mit Lichtbildern unterlegten Vorträge fanden lebhaftes Interesse und lösten angeregte Diskussionen aus. Das Programm umfaßte: Aspöck, Wien, "Die Rolle der Entomologie in der Virusforschung"; Deschka, Steyr, "Die Präparation der kleinsten Schmetterlinge"; Döttlinger, Linz, "Filmvortrag über Hummelhaltung"; Friedel, Wien, "Südthailand — Land, Leute, Inseln und Schmetterlinge"; Hering, Berlin, "Die Fraßwahl der Insekten als Hinweis auf Pflanzenverwandtschaften"; Kühnelt, Wien, "Betrachtungen zu den neuen Faunenverzeichnissen"; Malicky, Wien, "Untersuchungen an Lepidopterenpopulationen mit Hilfe der Jermyschen Lichtfalle"; Reichl, Linz, "Generationsfolgen bei oberösterreichischen Schmetterlingen".

Die Tagung bot wie üblich am Samstag abends Gelegenheit zu einem geselligen Beisammensein und zu vielen persönlichen Kontakten und Gesprächen, die bis nach Mitternacht angeregt fortgesetzt wurden.

Sehr beeindruckt von dem glanzvollen Verlauf der Veranstaltung verließen die Teilnehmer die gastliche Stadt Linz. Reisser

Entomologentagung Wien 1965

Am 9. und 10. Jänner 1965 wurde die sich eines steigenden Ansehens erfreuende Entomologentagung erstmals gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, vom Wiener Coleopterologen-Verein und von der Wiener Entomologischen Gesellschaft veranstaltet, die beschlossen hatten, auch künftighin, zusammen mit der Entomologischen Sektion der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, engere Kontakte zu pflegen. Die sehr gut besuchten Veranstaltungen umfaßten am Samstag Nachmittag ein gut abgestimmtes Vortragsprogramm, während der Sonntag der üblichen Ausstellung und dem Tauschtag vorbehalten war. Alle Vorträge waren von farbigen Lichtbildern begleitet, die teilweise überragende und künstlerische Leistungen zeigten. Univ.-Professor Dr. KÜHNELT hielt den einleitenden Vortrag: "Entomologische Beobachtungen in Südafrika". Es folgten Dr. Löffler mit "Forschungsreise in Nepal", Ing. PINKER: "Weitere Reisen auf die Kanarischen Inseln, La Palma und Hierro" und schließlich außer Programm Demelt, Klagenfurt, mit einem Reisebericht über Anatolien. Der Vorsitz und die Leitung der sehr eingehenden und anregenden Diskussionen wurde abwechselnd von den drei veranstaltenden Gesellschaften durch die Herren Ing. WALLER, LEGORSKY und REISSER geführt. Es war eine Reisser wohlgelungene Tagung, die allseits den besten Eindruck hinterließ.

Literaturreferat

AGENJO, R.: Un nuevo Mesophleps (Hb., 1818) español (Lep. Gelechid.). XI. Int. Kongr. Ent. 1: 150—152, 1962. — Aus der Verwandtschaft von Mesophleps corsicella HS. wird als neu lala sp. n. aus der Provinz Madrid beschrieben und genitaliter dargestellt. H. G. AMSEL

AGENJO, RAMON: Phycita torreni nov. sp. Un desconocido Lepidoptero español de la Encina. (Q. ilex L.). Bol. Serv. Plagas Forest. 5: 1—11, Taf., Madrid 1962. — Aus der Verwandtschaft von spissicella beschreibt der Autor eine neue Art und bildet auf einer guten Farbtafel diese und spissicella ab, ebenso die Genitalien beider Geschlechter. H. G. AMSEL

AGENJO, RAMON: Presencia en España de la Ocnerostoma copiosella (Frey, 1856) plaga de las aciculas del Pinus silvestris L. Bol. Serv. Plagas Forest. 6: 1—4, Madrid 1963. — Nachdem Friese vor einiger Zeit den Nachweis liefern konnte, daß copiosella als bona species aufzufassen ist, hatte AGENJO das spanische Material daraufhin untersucht, ob diese Art auch in Spanien vorkommt. Es stellte sich heraus, daß bisher nur copiosella für Spanien nachweisbar ist und daß piniariella Z. aus der spanische Liste wieder gestrichen werden muß. Beide Arten werden genitaliter gegenübergestellt, wobei in vorzüglicher Weise auf die entscheidenden Unterschiede hingewiesen wird.

H. G. AMSEL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: Entomologentagung in Wien 1965. 51